FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

28. Juli 2022

Positionspapier des AFM+E zur Einführung eines Anteils von 65 Prozent erneuerbaren Energien im Wärmesektor

Wie unlängst dem gemeinsamen Konzept des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen zu entnehmen war, plant die Bundesregierung einen umfassenden Umbau der Wärmeerzeugung im Gebäudesektor. Aus Sicht des Aussenhandelsverbands für Mineralöl und Energie (AFM+E) ist die dabei geplante Einführung eines Anteils von 65 Prozent erneuerbare Energien in jeder neu eingebauten Heizung ab 2024 ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Klimaschutzziele und zur Reduktion der Abhängigkeit von Energieimporten. Allerdings haben Heizungsanlagen für gewöhnlich eine lange Lebensdauer und auch mit der bereits bestehenden Regelung zur Betriebslaufzeit von Ölheizungen werden diese noch viele Jahre in Betrieb sein. In einem Positionspapier schlägt der AFM+E deshalb verschiedene Maßnahmen zur Senkung der Emissionen im Wärmebereich vor. Dazu gehören der Hochlauf alternativer, flüssiger Brennstoffe und die Beimischung biogener Bestandteile.

Im Hinblick auf die geplante Umstrukturierung der Wärmeversorgung in der Zukunft lehnt der AFM+E die im gemeinsamen Konzept vorgetragene Möglichkeit ab, die Erfüllungsoptionen in ein Stufenverhältnis zu setzen. Vielmehr plädiert der Verband für einen technologieoffenen Ansatz, bei dem sich der Markt selbst reguliert und die Bürger weiterhin eine Auswahl aus den Erfüllungsoptionen wählen können. Grundsätzlich müsse dabei immer die Versorgungssicherheit der Industrie und der Bevölkerung gesichert sein.

Das Positionspapier finden Sie untenstehend zum Download.

FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.